

## Werden Sie Aktionär!

Die OPERNALE-Förderaktie ist eine ideelle Aktie und garantiert den besonderen Mehrwert bürgerschaftlichen Engagements sowie eine hohe kulturelle Rendite: die Aktie finanziert anteilig die OPERNALE 2019 auf TOUR „Clanga pomarina. Die Schreiadleroper“ und unterstützt außerdem den weiteren Aufbau des neugegründeten Opernale INSTITUTS für Musik & Theater in Vorpommern.

## Was kostet die OPERNALE-Förderaktie?

Die Opernale-Förderaktie 2019 kostet 70,- Euro.

## Welchen Vorteil hat die OPERNALE-Förderaktie?

Die OPERNALE-Förderaktie kommt einer temporären Fördermitgliedschaft im OPERNALE e.V. gleich und ist somit als Spende steuerlich absetzbar. Als Dankeschön erhalten Sie einen kostenfreien Ehrenplatz bei einer unserer Aufführungen der OPERNALE 2019. Der Termin ist frei wählbar, allerdings bitten wir um verbindliche vorherige Anmeldung, um die Verfügbarkeit von Plätzen zu gewährleisten.

Auf Wunsch werden Sie auf der Website der OPERNALE als Unterstützer\*in genannt und erhalten ein Gratis-Programmheft. Die OPERNALE-Förderaktie ist ein persönlich ausgestelltes, aber auch übertragbares Dokument, das wir Ihnen gern portofrei zusenden. Die Aktie eignet sich als hochwertiges Geschenk und verspricht ein unvergessliches Musiktheatererlebnis.

## Wie können Sie die OPERNALE-Förderaktie erwerben?

Schreiben Sie uns eine Mail an [karten@opernale.de](mailto:karten@opernale.de) oder rufen Sie uns an unter 038333/88512 (Mo-Do 9-12 Uhr). Nach Eingang Ihrer Zahlung auf untenstehendes Konto bekommen Sie das auf den von Ihnen gewünschten Namen ausgestellte Wertpapier per Post zugesandt.

OPERNALE e.V.  
IBAN: DE78 1505 0500 0102 0118 26  
BIC: NOLADE21 GRW  
Sparkasse Vorpommern

## Der Opernale-Gedanke

Der gemeinnützige Verein OPERNALE e.V. hat sich 2010 in Sundhagen, Landkreis Vorpommern-Rügen, mit dem Zweck gegründet, die Darstellenden Künste in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern. Er ist Träger des Opernale INSTITUTS für Musik & Theater, das, 2018 ins Leben gerufen, Vorpommern durch vielfältige Angebote in Schulen, Scheunen, Kirchen und Gutshäusern eine klangvolle Stimme gibt. Der Kooperationsgedanke mit Fokus auf den ländlichen Raum ist fester Bestandteil unserer Philosophie. Die OPERNALE, das Opernfestival im ländlichen Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns, ist das Herzstück des Opernale INSTITUTS. Es bietet Musiktheater jedes Jahr neu, professionell, überraschend und auf Tour durch Vorpommern. Dabei ist es ein Anliegen, die ausgewählten Spielorte nicht nur temporär zu beleben, sondern die Arbeit der regionalen Kulturakteure zu unterstützen. Diese Bemühungen spiegeln sich in einer Reihe von Auszeichnungen und besonderen Förderungen wider:

- 2014 – Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen und Bundessieger Kultur  
„Innovation querfeldein – ländliche Räume neu gedacht“
- 2015 – Kulturförderpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 2016 – Neulandgewinner der Robert-Bosch-Stiftung
- 2018 – Förderung aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung

**„Die Opernale ist eine kulturelle Perle im ländlichen Raum, ein leuchtendes Vorbild, von dem wir uns wünschen, dass ihm noch mehr solche Projekte folgen.“**

(Erwin Sellering, Ministerpräsident a.D.)



Einige Veranstaltungsorte der OPERNALE 2019 sind nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Deshalb haben wir für unsere Gäste eine Lizenz von yes we go! erworben.

Mit yes we go! können Sie sich schnell, einfach und effektiv zu Fahrgemeinschaften zusammenschließen, um sich schon auf der Fahrt durchs sommerliche Land gemeinsam auf unsere Aufführung einzustimmen. Wählen Sie auf [www.yeswego.de](http://www.yeswego.de) die entsprechende Veranstaltung aus, registrieren Sie sich und sehen Sie, ob sich schon ein passender Fahrer oder Mitfahrer eingetragen hat. Alternativ können Sie Ihre Fahrt speichern, sodass andere Opernale-Besucher Sie finden können. Der Zugang zu yes we go! ist auch über unsere Internetseite [www.opernale.de](http://www.opernale.de) unter der Rubrik „Service“ zu finden.

## KONTAKT

Opernale INSTITUT für Musik & Theater in Vorpommern  
c/o OPERNALE e.V. – Verein zur Förderung der  
Darstellenden Künste in Mecklenburg-Vorpommern  
Jäger 13 18519 Sundhagen Germany  
T +49 38333 88512, [kontakt@opernale.de](mailto:kontakt@opernale.de)  
[www.opernale.de](http://www.opernale.de)

## KARTENVORVERKAUF

Karten zum Preis von 25 € zuzüglich VVK-Gebühr erhältlich unter [www.opernale.de](http://www.opernale.de) sowie an allen bekannten [www.mvticket.de](http://www.mvticket.de) Vorverkaufsstellen oder den jeweiligen Veranstaltungsorten.

Wir danken allen Förderern und Partnern der OPERNALE 2019: Fonds Darstellende Künste, Vorpommernfonds, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (Bingo! die Umweltlotterie), Landkreis Vorpommern-Rügen, Landkreis Vorpommern-Greifswald, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, NDR Kulturförderung, Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft, Theater Vorpommern, Kulturreferat für Pommern und Ostbrandenburg und alle Mitveranstalter der OPERNALE 2019 sowie Inhaber\*innen der OPERNALE-Förderaktie 2019.

FONDS  
DARSTELLENDEN  
KUNSTE



Parlamentarischer  
Staatssekretär für Vorpommern  
Vorpommern-Fonds



### Impressum:

Opernale INSTITUT – Künstlerische Leitung: Henriette Sehmsdorf | Titelbild: Ute Gallmeister | Redaktion: Franziska Lütke | Fotos: Franziska Lütke (Trebelufer), Thomas Krumenacker (Schreiadler), Sarah Wolff (Opernale Institut)  
Redaktionsschluss: 25.6.2019, 3. Auflage | Änderungen vorbehalten!

**Opernale**  
2019 auf TOUR

10. August – 7. September



Benjamin Saupe

**Clanga pomarina**

**DIE SCHREIADLEROPER**

von Henriette Sehmsdorf

Uraufführung  
Auftragswerk des OPERNALE e.V.

Schirmherren:  
Landrat Dr. Stefan Kerth und Landrat Michael Sack



Trebelufer Nehringen

## HERZLICH WILLKOMMEN ZUR OPERNALE 2019!

Mit „Clanga pomarina. Die Schreiadleroper“ melden wir uns nach einjähriger Pause zurück, in der wir das Opernale INSTITUT für Musik & Theater in Vorpommern aufgebaut haben. Das Thema des diesjährigen Festivals kommt erstmals aus der Natur.

Im Mittelpunkt steht der kleinste in Deutschland lebende Adler, ein Zugvogel, dessen Bedürfnisse ständig mit den Interessen des Menschen kollidieren. Mit ca. 100 Brutpaaren steht der Schreiadler auf der roten Liste der bedrohten Vogelarten unseres Landes: Intensive Agrarwirtschaft, Flurbereinigung und zersiedelte Landschaften haben dazu geführt, dass der Schreiadler nur noch in Vorpommern und der Uckermark die nötigen Bedingungen zum Brüten findet. Das ist unserer Überzeugung nach Grund genug, sich mit den Mitteln des Musiktheaters auf Spurensuche des auch als Pommernadler bezeichneten Vogels zu machen. Und so folgt die OPERNALE im mobilen Format dem scheuen Tier entlang der Flüsse Recknitz, Trebel und Peene und macht an vielen ungewöhnlichen und schönen Spielorten Vorpommerns Station. Folgen Sie uns und seien Sie unser Gast bei unserer klangvollen Reise durch das Küstenvorland.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# Clanga pomarina

## DIE SCHREIADLEROPER

### Aufführung

Musikalische Leitung: Benjamin Saupe  
Inszenierung: Henriette Sehmsdorf  
Kostüme: Stefanie Gruber  
Videozuspiel: Anne Peschken  
Puppenbau: Sabine Köhler

Mit: Jacoba Arekhi (Sopran), Collin André Schöning (Tenor),  
Lars Grünwoldt (Bariton), Heiki Ikkola & Sabine Köhler (Figurenspiel),  
Klaus Holsten / Samuel Muñoz Bernadeau (Flöten)  
und Benjamin Saupe (Klavier)

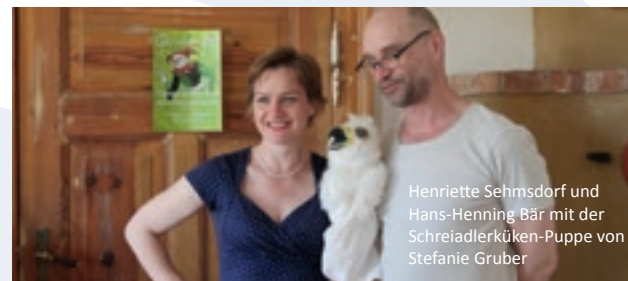
**W**ie wird aus einem Vogel eine Oper? Zunächst löste ein Zeitungsartikel große Heiterkeit aus, der die Lautäußerung des Schreiadlers mit lateinischen Buchstaben zu fassen suchte. Ruft der Vogel nun „Tjück, tjück“ oder ist er besser imitiert mit „Huigück“? Die Wissenschaftler sind sich bis heute nicht einig. Bald wurde klar, dass dieser Vogel nicht nur befremdliche Eigenschaften, wie den obligatorischen Kainismus, besitzt, sondern durch seine hohen Ansprüche an eine intakte Umwelt, viele existentielle Themen unserer Gesellschaft berührt und wie durch ein Brennglas bündelt. Schnell fand sich auch ein passender Protagonist für die Oper: ein Schreiadler namens Rainer. Rainer hatte unweit unseres Vereinssitzes am Rande der Vorpommerschen Waldlandschaft für mehrere Jahre seinen Horst – bis sein Leben am 31. Oktober 2017 ein plötzliches Ende nahm. Nun kehrt er auf die Opernbühne zurück und erzählt uns seine Geschichte aus der Vogelperspektive. Dabei nimmt er kein Blatt vor den Mund: mal frech, mal satirisch, mal traurig, mal lustig. Rainers Erzählung wird durch eine Großpuppe, Spielszenen, Gesangs- und Musiknummern und sämtliche Zutaten einer richtigen Oper zu einem Stück außergewöhnlichen Musiktheaters. Dafür hat Henriette Sehmsdorf das Libretto geschrieben und Benjamin Saupe den Kompositionsauftrag erhalten.



## TERMINE

- Sa. 10.08.** 19 Uhr Vogelpark **Marlow** – Freier Eintritt ab 14 Uhr
- Fr. 16.08.** 20 Uhr Pferdestall in **Kirchdorf** (Sundhagen)
- Sa. 17.08.** 20 Uhr Kirche **Starkow** bei Velgast
- So. 18.08.** 17 Uhr Klanghaus am See, **Klein Jasedow\***
- Fr. 23.08.** 20 Uhr Kirche **Nehringen** bei Grammendorf
- Sa. 24.08.** 20 Uhr Peter-Tucholski-Haus, **Loitz**
- So. 25.08.** 15 Uhr SOS-Dorfsgemeinschaft Hohenwieden **Grimmen\***
- Fr. 30.08.** 20 Uhr Schloss **Kummerow**
- Sa. 31.08.** 20 Uhr Landhof **Trittelwitz** bei Schönfeld
- So. 01.09.** 16 Uhr Burg **Klempenow\*** bei Breest
- Do. 05.09.** 20 Uhr Gutshaus Stolpe, **Stolpe** an der Peene
- Fr. 06.09.** 20 Uhr Kloster Ribnitz, **Ribnitz-Damgarten**
- Sa. 07.09.** 20 Uhr Pommersches Landesmuseum, **Greifswald**

\*Publikumsgespräch mit geladenen Experten aus Landwirtschaft, Umwelt- und Artenschutz im Anschluss an die Vorstellungen in Klein Jasedow, Grimmen und Klempenow



Henriette Sehmsdorf und Hans-Henning Bär mit der Schreiadlerküken-Puppe von Stefanie Gruber

## ADRESSEN UND KARTEN VOR ORT

### Vogelpark Marlow, 18337 Marlow

VVK: Kasse des Vogelparks (täglich 10 - 18 Uhr),  
Kölzower Chaussee 1, 18337 Marlow, T 03822/1265

### Pferdestall in Kirchdorf, Zum Anger 10, 18519 Sundhagen

VVK: Tankstelle Miltzow, Reinbergerstr. 12, 18519 Sundhagen  
T 038328/70745

### Kirche Starkow, Kirchsteig 9, 18469 Starkow

VVK: Backsteingeist und Garten e.V., Carsten Berger,  
Kirchsteig 9, 18469 Starkow  
T 38324/65692 o. 0171/997 11 88, bgg-starkow@gmx.de

### Klanghaus am See, Am See 1, 17440 Klein Jasedow

Europäische Akademie der Heilenden Künste e.V.,  
Klaus Holsten, T 038374/75228, kh@eaha.org

### Kirche Nehringen, Nehringen 11, 18513 Grammendorf

VVK: Bürgerinitiative PROGRAMMendorf e.V., Olaf Schnelle,  
Dorow 9, 18513 Grammendorf  
T 038334/283060, os@schnelles-gruenzeug.de

### Peter-Tucholski-Haus, Lange Straße 41, 17121 Loitz

VVK: Stadt Loitz, Lange Str. 83, 17121 Loitz, T 039998/153-10

### SOS-Dorfsgemeinschaft, Hohenwieden 17, 18507 Grimmen

VVK: SOS-Dorfsgemeinschaft, Sekretariat  
T 038326/65440, dg-grimmen@sos-kinderdorf.de

### Schloss Kummerow, Dorfstraße 114, 17139 Kummerow

VVK: Schloss Kummerow, Juliane Henke  
T 039952/235180, henke@schloss-kummerow.de

### Landhof Trittelwitz, Trittelwitz 12, 17111 Schönfeld

VVK: Gabriele Luckner und Friedo Radloff, Trittelwitz 12,  
17111 Schönfeld, T 039994/798839, info@landhof-trittelwitz.de

### Burg Klempenow, 17089 Breest

VVK: Kultur-Transit 96 e.V., 17089 Breest, OT Klempenow  
T 039965/211331, verein@burg-klempenow.de

### Gutshaus Stolpe, Peenestraße 33, 17391 Stolpe an der Peene

VVK: Naturparkhaus, Peeneblick 1, 17391 Stolpe an der Peene,  
T 039721/569290

### Kloster Ribnitz, Im Kloster 1-2, 18311 Ribnitz-Damgarten

VVK: Tourist-Information, Am Markt 14, 18311 Ribnitz-Damgarten  
T 03821/2201, touristinfo@ribnitz-damgarten.de

### Pommersches Landesmuseum, Rakower Straße 9, 17489 Greifswald

VVK: Greifswald-Information, Rathaus/Markt, 17489 Greifswald  
T 03834/85361380, stadtinformation@greifswald-marketing.de